

Institutionalisierte Kooperation zwischen Universität, Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und Schule

LD´ Gertrud Effe-Stumpf
Prof. Dr. Bardo Herzig
Dr. Annegret Hilligus

Universität Paderborn, 17. Dezember 2012

Agenda

- Begrüßung
- Bilanz und Perspektiven des Praxissemesters
- Konzeptionelle Rahmenbedingungen für die Ausbildungsregion Paderborn
 - Phasenübergreifende Kooperationen in den KICK-Projektgruppen
 - Kooperationen in den Fachverbänden
- Institutionalisierung der Fachverbände – Hinweise zum Vorgehen, Gewinnung von Schulvertreter/innen, ...
- Diskussion offener Fragen
- Austausch und Ausklang in den Fachverbänden bei Getränken und Snacks

NRW – Praxissemester als kooperativ gestaltete Phase der Lehrerausbildung

- Kooperation zwischen Universität, ZfsL und Schule
- wechselseitig anschlussfähige, sukzessive Kompetenzentwicklung der Studierenden
- wechselseitige Einblicke in Ausbildungsinhalte und -methoden
- curriculare Abstimmung
- Regionale Ausgestaltung der Kooperation auf der Basis von Kompetenzen und Standards (Rahmenkonzeption Praxissemester)

NRW – Praxissemester als neues Element der Lehrerausbildung – Grundlagen der Entwicklung

- § 12 Abs. 3 Lehrerausbildungsgesetz (LABG)
- § 8 Lehramtszugangsverordnung (LZV)
- Landesweite Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters
- Praxiselementeerlass des Landes
- Darstellung der Rahmenkonzeption des Praxissemesters im Akkreditierungsantrag und den Prüfungsordnungen der Universität Paderborn
(ausgearbeitet in Kooperation mit Vertretern aus ZfsL und Schulen der Ausbildungsregion)
- Kooperationsvereinbarung zwischen Univ. Paderborn und ZfsLs

Rahmenbedingungen für ZfsL und Schulen

- Start des Praxissemesters:
Februar 2014: Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik,
Maschinenbau als affine Fachrichtungen,
Februar 2015: alle anderen Fächer
- Online-Vergabe der Praktikumsplätze
- Zuteilung von Praktikumsplätzen an Schulen
- Entlastungsstunden für ZfsL und Schulen:
jeweils 2 Anrechnungsstunden für das jeweilige Schulhalbjahr

Konzeptionelle Rahmenbedingungen für das Praxissemester –

in übergreifenden Projektgruppen für die
Ausbildungsregion Paderborn erarbeitet

Phasenübergreifende Kooperation in den Projektgruppen

Projektgruppen

- o Praxissemester
- o Berufseignung und -beratung
- o Mentorenqualifizierung
- o Portfolio
- o Videoanalyse

Aufgaben der Projektgruppen

- o Projekte zur Ausgestaltung und Unterstützung des Praxissemesters
- o ...



Konzeption Praxissemester für die Ausbildungsregion Paderborn von der Projektgruppe Praxissemester

Exemplarisches Strukturmodell für ein curricular eingebundenes Praxissemester im 2. Semester des Master of Education in NRW

	Wintersemester (1. Semester Master)					Sommersemester (2. Semester Master)								
	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		
						PRAXISSEMESTER								
						Schulforschungsteil mit Begleitseminaren (1 Studentag/ Woche und Herbstferien) insges. 12 LP								
Fachdidaktik 1	Vorbereitungsseminar (mind. 3 LP)					Begleitseminar (z.B. ZfsL 1 LP; Universität 2 LP) 1 LP 2 LP								
Fachdidaktik 2														
Bildungswissenschaft	Vorbereitungsseminar (mind. 3 LP)					Begleitseminar (z.B. ZfsL 1 LP; Universität 2 LP) 1 LP 2 LP								
						Begleitforschungsseminar (Bildungswissenschaften 3 LP, zus. 5 LP z.B. aus BiWi) 5 LP								
						Schulpraktischer Teil insges. 13 LP (begleitet durch Schule, ggf. durch Universität, ZfsL) 3 LP 2 LP 3,5 LP 2,5 LP 2 LP								
Weitere Veranstaltungen	Veranstaltungen im Umfang von 15 LP aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Bildungswissenschaften					6 LP (z.B. 1. Teil Masterarbeit)								
	24 LP					6 LP im SoSe		19 LP im WiSe					11 LP	
						25 LP Praxissemester								
LP/Semester	30 LP					30 LP							Stand: 05.06.2012	

Lernort Schule: Präsenzzeit 15 Zeitstunden pro Woche – 5 Unterrichtsstunden pro Fach <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung und Teilnahme an Unterrichtsberatungen ▪ Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungskontrollen ▪ Begleitprogramm ▪ Teilnahme am Schulleben ▪ Forschendes Lernen (theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld; Studien- und Unterrichtsprojekte) 																		WL 430 255 Präsenzzeit		
Hospitationen (16 Std.)			Unterrichtsversuche (16 Std.)			Unterrichtsvorhaben 1 (je 2x6/pro Fach = 24 Std.)					Unterrichtsvorhaben 2 (je 15/pro Fach = 30 Std.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Begleitseminar Teil I 2 Seminartage pro Woche					Begleitseminar Teil II 1 Seminartag pro Woche, mind. 3 Präsenztage an der Schule															
Einführung 1	Einführung 2 (fachdidaktisch)		Einführung 3 (fachdidaktisch)		Unterrichtsanalyse (Einzelveranstaltung nachmittags)			Einführung in Kollegiale Fallberatung (Einzelveranstaltung nachmittags)			Einführung in Erziehungsprobleme (Einzelveranstaltung nachmittags)									
„Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an?“	„Wie plane ich eine Unterrichtsstunde? - exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben von Studierenden“		„Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüssel-situationen?“		Begleitseminar 1. Fach Begleitseminar 2. Fach Begleitseminar EW Begleitforschungsseminar mit Studien- und Unterrichtsprojekten															
ZfsL			in Kooperation			Universität														
Lernort Studentag: 8 Zeitstunden pro Woche <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilanz- und Perspektivgespräch ▪ Auswertung mit Evaluation 																				
Weitere Lernzeiten Führen des Portfolios																				

Konzeptionelle Rahmenbedingungen für das Praxissemester – in übergreifenden Projektgruppen erarbeitet

- Infobroschüre als Grundlage für die Arbeit in den Fachverbänden
 - Adressaten: Gruppen nennen
 - Inhalte: bündelt die wichtigsten Inhalte der Rahmenkonzeption im Überblick für die Ausbildungsregion Paderborn
 - Strukturierung und Vorschläge für die Umsetzung in den Fachverbänden: als Leitfaden gedacht
 - Zeitschiene:
Erster Entwurf der von den Fachverbänden ausgefüllten Infobroschüre: bis zu den Sommerferien 2013



Berufsfähigkeitsprofil der Projektgruppe Berufseignung und -beratung

Phasenübergreifende Kooperation im Rahmen des KICK-Projekts

- o Englisch
- o Evangelische Theologie
- o Geschichte
- o Hauswirtschaft
- o Informatik
- o Katholische Theologie
- o Mathematik
- o Physik
- o Sachunterricht
- o Sport
- o Textilgestaltung
- o Wirtschaftswissenschaften, ...

- Aufgaben der Fachverbände
- o Curriculare Verzahnung
 - o Ausgestaltung der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen im Praxissemester (gemeinsame fachdidaktische Begleitseminare, Begleitforschungsseminar)
 - o Evaluation
 - o ...

Exemplarische Vorstellung aus den Fachverbänden Katholische Theologie (prozessorientiert) und Sport (produktorientiert)

Organisatorische Rahmenbedingungen für übergreifende Projektgruppen und Fachverbände

- Mitglieder sind Vertreter/innen aus allen drei Institutionen
- Sie werden jetzt institutionalisiert: für ZfsL und Schule können Vorschläge unterbreitet werden; die Ernennung erfolgt durch die Bezirksregierung
- Mitglieder aus ZfsL und Schule erhalten Fahrtkostenerstattung und Versicherungsschutz für Beteiligung an Projektgruppen und Fachverbänden



Offene Fragen und Diskussion

Fachverbände – Treffen an Stehtischen

- (erste) Begegnung und Austausch
- Ideen für die Weiterarbeit
- Terminplanung
- Abgleich und Ergänzung von Kontaktdaten
- Vorschläge für Schulvertreter/innen als Mitglieder in den Gruppen
- ...

Nummerierung der Stehtische

1. Projektgruppe E-Learning und Video-Analyse
2. Projektgruppe phasenübergreifendes Reflexionsportfolio
3. Projektgruppe Berufseignung und Beratung
4. Projektgruppe Mentorenqualifizierung
5. Projektgruppe Praxissemester
6. Bildungswissenschaften
7. Deutsch und Englisch
8. Elektrotechnik und Maschinenbau
9. Evangelische und Katholische Theologie
10. Französisch und Spanisch
11. Kunst und Textilgestaltung
12. Musik GHRGe und Musik GyGe
13. Mathematik G und Mathematik HRGe, GyGe und BK
14. Physik, Chemie und Informatik
15. Philosophie und Geschichte
16. Sport
17. Sachunterricht, Hauswirtschaft und Ernährungswissenschaft
18. Wirtschaftswissenschaften

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Steuergruppe Praxissemester

LD´ Gertrud Effe-Stumpf
LD Wilhelm Kauling
Prof. Dr. Bardo Herzig
Dr. Annegret Hilligus

Ansprechpartnerin:
Birgit Hüpping

Raum: W3.102
Pohlweg 98
33098 Paderborn
Fon: 05251/60-5553
birgit.huepping@plaz.upb.de